



TUNG-CHIEH CHUANG

Dirigent

“Wie auch schon bei der einleitenden „Freischütz“-Ouvertüre erweist sich Chuang als Maestro mit feinem Gespür fürs Atmosphärische [Ravels Daphnis et Chloé], der mit seiner weit ausladenden Gestik den Klang geradezu herbeizustreicheln scheint.“

Der Tagesspiegel

Seit August 2021 ist Tung-Chieh Chuang Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker und Intendant des Anneliese Brost Musikforum Ruhr.

In seiner nunmehr dritten Spielzeit wird Tung-Chieh Chuang in Bochum die erfolgreiche Konzertreihe „Von Herzen“ fortsetzen und hier Werke der großen Orchesterliteratur präsentieren, die ihm besonders nahestehen. Zu hören sind u.a. Mahlers fünfte Sinfonie, „La Mer“ von Debussy, Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ und Bruckners neunte Sinfonie. Im Rahmen dieser Konzerte wird Chuang mit namhaften Solistinnen und Solisten wie Frank Peter Zimmermann, Bruce Liu, Alexander Gavrylyuk und Yubeen Kim zusammenarbeiten. Neue Klangwelten zu entdecken, gibt es in einem Konzert mit der chinesischen Guzheng-Virtuosin Xu Fengxia, die unter Tung-Chieh Chuangs Leitung Tan Duns Konzert für Streichorchester und Zheng spielen wird. Als besonderes Saisonhighlight ist die Tournee der Bochumer Symphoniker Ende September nach Taiwan hervorzuheben. Bei Konzerten in Taipei, Hsin-Chu und Kaohsiung kommen Werke von Liszt, Rachmaninow und Mahler zur Aufführung.

Darüber hinaus folgt Tung-Chieh Chuang in der Spielzeit 2023/2024 Einladungen zum hr-Sinfonieorchester, Antwerp Symphony Orchestra und Norwegian Radio Orchestra. Erstmals dirigiert er das Luzerner Sinfonieorchester und die Bremer Philharmoniker. Zurückliegende Engagements führten ihn zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, WDR Sinfonieorchester, SWR Sinfonieorchester, NDR Radiophilharmonie, Tonkünstler-Orchester, Danish National Symphony Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, Oslo Philharmonic, BBC Symphony Orchestra, RTÉ National Symphony Orchestra, Royal Scottish National Orchestra, Seoul Philharmonic Orchestra, Taiwan Philharmonic, NCPA Orchestra, Shanghai Symphony Orchestra, Auckland Philharmonia und Tasmanian Symphony Orchestra. Er leitete wiederholt das MDR Sinfonieorchester, Dresdner Philharmonie, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Lapland Chamber Orchestra, Sønderjyllands Symphony Orchestra, Trondheim Symphony Orchestra, Tampere Philharmonic Orchestra und Oviedo Filarmonía.

Den Grundstein für seine internationale Karriere legte der gefragte Dirigent aus Taiwan 2015 mit dem Gewinn des Internationalen Malko-Wettbewerbs in Kopenhagen. Zuvor hatte er bereits Preise beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti in Frankfurt, beim Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb in Bamberg und beim Jeunesse Musicales International Conducting Competition in Bukarest errungen.

2010 erhielt Chuang die Edwin B. Garrigues Fellowship des Curtis Institute of Music. Als einer der Mitorganisatoren stellte er ein Jahr später in Philadelphia das Curtis Japan Benefit Concert auf die Beine, dessen Einnahmen dem Roten Kreuz Japan als Hilfe für die Erdbebenopfer von März 2011 gespendet wurden. 2012 initiierte er den ersten Orchester-Flashmob in Taiwan.

Tung-Chieh Chuang entstammt einer Familie professioneller Musiker und lernte früh, Horn und Klavier zu spielen. Sein erstes öffentliches Konzert gab er mit elf Jahren. Er studierte am Curtis Institute of Music in Philadelphia und an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Zu seinen Mentoren gehören Mark Gibson, Gustav Meier, Otto-Werner Mueller und Nicolás Pasquet. Heute lebt der Dirigent mit seiner Familie in Bochum.